

RS Vwgh 2008/2/7 2007/21/0405

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.02.2008

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AVG §1;

FrPolG 2005 §86 Abs3;

FrPolG 2005 §9 Abs2;

VwGG §42 Abs2 Z2;

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):2007/21/0520 E 7. Februar 2008

Rechtssatz

Hinsichtlich der Versagung des Durchsetzungsaufschubes normiert § 9 Abs. 2 erster Satz FrPolG 2005 ausdrücklich, dass eine Berufung unzulässig ist. Gegen eine Versagung des Durchsetzungsaufschubes gemäß § 86 Abs 3 FrPolG 2005 bleibt dem Fremden nur die Möglichkeit einer Beschwerde an die Gerichtshöfe des öffentlichen Rechtes (Hinweis E 22. Juni 2006, 2005/21/0394). Eine Berufung gegen einen den Durchsetzungsaufschub betreffenden Ausspruch ist als unzulässig zurückzuweisen (Hinweis E 5. September 2002, 2002/21/0113).

Schlagworte

Instanzenzugsachliche Zuständigkeit in einzelnen AngelegenheitenBesondere Rechtsgebietesachliche Zuständigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2007210405.X02

Im RIS seit

06.03.2008

Zuletzt aktualisiert am

22.06.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at